



Sammlung Theaterzettel

Silvana

Langer, Ferdinand

1898-01-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 23. Januar 1898.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

SILVANA.

Romantische Oper in 4 Akten, nebst einem Prolog und Epilog: **Die Sage.** Von C. M. v. Weber.
Neu bearbeitet: Für den Text von Ernst Pasqué, für die Musik mit Benützung Weber'scher Compositionen
von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Die Sage		Fräulein von Rothenberg.	
Rheingraf Boland von Sternberg	Herr Döring.	Ein Schließer	Herr Rüdiger.
Graf Gerold, sein Sohn	Herr Erl.	Der Wirth zum rothen Löwen	Herr Voigt.
Silvana	Frau Fiora.	Dorfälteste, Bauernwögte	Herr Eichrodt.
Natto, der Köhler	Herr Marx.		Herr Hildebrandt.
Dryada, die Nymphe des Waldes, als Wild- weibchen, fahrender Sängers, Waldfee	Frau Sorger.		Frl. Schrank.
Guntram von Bornhofen, Vasall des Rheingrafen	Herr Kromer.	Bier Josen.	Frl. Kremet.
Der Abt von St. Goar	Herr Starke I.		Frl. Loberg.
		Eine alte Bäuerin	Frau Schilling.
			Frl. Benzlawski.

Jagdfolge des Grafen Gerold, rheinische Landleute, Ritter und Reifige, Knechte des Rheingrafen und Gerold's, Ritter und Edelfrauen, Pagen, Gerold, Bannerträger, Schloßgesinde, Wallfahrer, Metzner, Köche, Musikanten, der Henker, Knechte. Repräsentanten der verschiedenen Stände. Fischer- und Winzerpaare, Waldfeen, Nixen, Libellen, Gold- und Leuchtkäfer.

Ballets arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Danike.

2. Akt: **Aufforderung zum Tanz:** Ein Fischermädchen: Fräulein Danike. — Zwei Fischernaben: Fräulein Bethge und Fräulein Arno. — Fischer und Fischerinnen: Die Damen des Ballets.

3. Akt: **Waldbreigen:** Elfen, Nixen, Libellen, Leuchtkäfer. Getanzt von den Damen des Ballets und den Kindern.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp, Herr Ernst, Frl. Wagner. — Beurlaubt: Herr Stury.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Loge II Rang	M. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3 — "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	" 6. — "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Sperrfig im Parquet	" 4. — "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Stehplatz im Parquet	" 3. — "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2. — "	Barriere	" 2. — "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 5. — "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 "
		Gallerieloge	" 1. — "
		Gallerie	" —.50 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinm. Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Montag, den 29. Januar 1898. 47. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Misanthrop.

Lustspiel in 5 Akten von Molière. In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Sierauf: Neu einstudirt:

Die gelehrten Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von Molière. Frei übersetzt von Ludwig Fulda.